



# Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 7. Dezember 2022

49. Jahrgang Nr. 49

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Am Dienstag vergangener Woche nahmen die Fraktionen und Gruppierungen im Gemeinderat Stellung zum Haushaltsplanentwurf 2023. Über die Stellungnahmen berichtet der Fellbacher Stadtanzeiger ab Seite 4 der heutigen Ausgabe.

## Neuregelung der Vereinsförderung

Vereine können sich äußern

In seiner Sitzung am Dienstag vergangener Woche hat der Gemeinderat bei zwei Enthaltungen dem Entwurf einer Neufassung der Vereinsförderrichtlinien zu gestimmt. In diesen Entwurf sind die Anregungen und Hinweise, die von Seiten der Vereine zum ersten Entwurf eingingen, eingeflossen. Wir sind „zuversichtlich, dass dieser Entwurf die Anliegen der Vereine noch besser berücksichtigt“, stellt Stephan Gugel-Schmiege, Leiter des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Sport, in einem Schreiben an die Fellbacher Vereine fest.

Diese haben nun Gelegenheit, zum überarbeiteten Entwurf der neuen Vereinsförderrichtlinien Stellung zu nehmen. Der Entwurf samt Förderrichtlinien steht zum Download auf [www.fellbach.de/vereinsfoerderung](http://www.fellbach.de/vereinsfoerderung) bereit. Dort findet sich auch ein Kontaktformular für die Rückmeldungen. Diese sollten bis Samstag, 7. Januar, erfolgen.

Sämtliche Rückmeldungen werden ausgewertet und dem Gemeinderat erneut zur Beratung vorgelegt. Die Verabschiedung der neuen Vereinsförderrichtlinien ist für die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 31. Januar nächsten Jahres vorgesehen. Sie sollen dann rückwirkend zum 1. Januar 2023 in Kraft treten.

[fellbach.de](http://fellbach.de)

## Neue Tarifstruktur im F3-Bad

Günstiger Stundentarif – Neue Gutscheinelösung für Bonuscard-Inhaber

Zum 1. Dezember hat sich das Fellbacher F3-Bad eine neue Tarifstruktur gegeben. Für jede angefangene Stunde zahlen Besucher des Familienbereichs unter der Woche jetzt 2,50 Euro. Wer länger als vier Stunden bleiben will, zahlt einen Tagestarif von 12,50 Euro. Kinder ab sieben Jahren, Jugendliche, Studierende und Besucher mit Behindertenausweis erhalten 20 Prozent Ermäßigung. Der Eintritt für Kinder einschließlich sechs Jahren ist weiterhin kostenlos. Der Rutschentarif ist mit 3 Euro unter der Woche unverändert, an Wochenenden und Feiertagen kostet das Rutschen jetzt 5 Euro. In der Sauna liegt der Stundentarif für Erwachsene bei 6,50 Euro. An Wochenenden und Feiertagen erhöhen sich die Stundentarife um 1 Euro.

In der Sitzung des Gemeinderats am Dienstag vergangener Woche erläuterte Erster Bürgermeister Johannes Berner, die Beweggründe dieser Tarifreform, der der zuständige Aufsichtsrat der Städtischen Holding Fellbach GmbH im Oktober zugestimmt hatte. Schon im Dezember 2021 hatte es eine neue Tarifstruktur gegeben. Damals wurden der Sport- und Freizeitbereich zum attraktiven Familienbad zusammengeführt und der Besuch günstiger. Die mit dieser Reform verbundenen – auch wirtschaftlichen – Erwartungen haben sich erfüllt. Nach Wegfall der Coronabeschränkungen im Frühjahr haben sich die Besucherzahlen im F3 „sehr erfreulich“ entwickelt, so Berner. Allerdings gebe es seit Ende der Sommerferien einen deutlichen Dämpfer bei den Gästezahlen. Die allgemeine Konsumzurückhaltung sei auch im F3-Bad spürbar. Gleichzeitig sind aber die Betriebskosten insbesondere durch steigende Energiepreise deutlich gestiegen. Darauf wird nun mit der erneuten Tarifreform reagiert. Den Verantwortlichen war es dabei wichtig, eine reine und durchgehende Preiserhöhung zu



Das neue Tarifsystem ist klar und übersichtlich.

Foto: Hartung

vermeiden, so Berner. Die positive Signalwirkung, die von den günstigen Eintrittspreisen im F3-Bad ausgeht, sollte erhalten bleiben. So kostet jetzt eine Stunde Badespaß deutlich weniger als bislang. Das neue Preissystem ist zudem einfach und übersichtlich.

### Neuregelung für Bonuscard

Auswirkungen hat die Tarifreform auch auf die Inhaber der städtischen Bonuscard. Sie erhielten bislang fünf Gutscheine, die an Wochenenden und Feiertagen sowie während der Schulferien einen vergünstigten Eintritt ermöglichten. Seit 1. Dezember erhalten Bonuscard-Inhaber einen Gutschein über 35 Euro, der zwölf Monate gültig ist und ganzjährig pro Familienbad-Besuch einen um 50 Prozent ermäßigten Eintrittspreis ermöglicht. In welcher Weise der Gutschein eingesetzt wird – ob für kürzere oder längere Badbesuche, ob unter der Woche oder an Wochenenden –, bleibt den Karteninhabern selbst überlassen. Ein klares und einfaches System, das auch zur Vereinfachung beiträgt, so Johannes Berner.

Der Gemeinderat nahm von der Tarifreform Kenntnis und stimmte

der Neuregelung für die Bonuscard-Inhaber zu. Die neue Preisgestaltung sei logisch und fair, befand Stadtrat Steffen Ellinger (Bündnis'90/Die Grünen), die neue Regelung für Bonuscard-Inhaber sei eine gute Nachbesserung. Dass es weiterhin möglich ist, kostengünstig das F3 zu besuchen, sei gut, meinte Stadtrat Sebastian Bürkle (SPD). Wichtig sei auch der weiterhin kostenfreie Eintritt für Kinder bis einschließlich sechs Jahren. Gut sei auch die Lösung für die Bonuscard-Inhaber.

Die erneute Tarifreform sei angemessen und richtig, stellte Stadtrat Ulrich Lenk (FW/FD) fest. Es sei weiterhin ein niederschwelliger Zugang zum F3-Bad möglich, gleichzeitig werde auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen reagiert. Die neue Bonuscard-Lösung werde von seiner Fraktion begrüßt. Die Preisanpassung sei richtig und auf Höhe der Zeit, befand Stadtrat Hans-Ulrich Spieth (CDU). Auch künftig müsse man auf Sicht fahren, um auf veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen reagieren zu können. Daher sei es auch sinnvoll, über die Eintrittspreise fürs Freibad in der Saison 2023 zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden.

# Schulische Digitalisierung kommt voran

Die digitale Infrastruktur befindet sich im Auf- und Ausbau

Die Corona-Pandemie hatte es verdeutlicht: Bei der Digitalisierung an Schulen herrscht Aufholbedarf. Das bundesweite Förderprogramm „DigitalPakt Schule“ stellt seit 2019 Mittel für die digitale Ausstattung von Schulen bereit. Die Fördermittel werden von den jeweiligen Bundesländern freigegeben und erfordern die Vorlegung eines Medienentwicklungsplanes des Schulträgers, also im Regelfall der Kommunen. „Unsere medienpädagogischen Konzepte, die wir in Zusammenarbeit mit unseren Schulen erarbeitet haben, wurden alle durchgehend bewilligt und die volle Fördersumme steht uns zu“, freute sich Erster Bürgermeister Johannes Berner.

Die Stadtverwaltung legte bei der letzten Sitzung des Sozialausschusses den Stadträten einen Zwischenbericht zum Stand der Digitalisierung an den Schulen vor und zog eine positive Zwischenbilanz. Insgesamt stehen der Stadt ungefähr 1,8 Millionen Euro aus dem DigitalPakt zur Verfügung, die fristgerecht zum 30. April diesen Jahres beantragt wurden. „Die Digitalisierung stellt für Kommunen und Schulen eine herausfordernde Aufgabe dar. In Fellbach sind wir gut aufgestellt, da unser Gesamtkonzept stimmt“, hielt Kai Wiemers, Rektor der Albert-Schweitzer-Schule in Schmiden, fest. Die Stadt hat an allen Schulen ein flächendeckendes WLAN-Netz eingeführt, die Anbindung an das Landeshochschulnetz und Glasfaseranschlüsse integriert und an der Wichernschule und am Friedrich-Schiller-Gymnasium sogenannte „Lern-



Rektor David Coronel im digitalen Klassenzimmer.

Foto: Laartz

studios“ errichtet, die eine Übertragung und Aufnahme des Unterrichts ermöglichen. Des Weiteren wurde die infrastrukturelle Hard- und Software Anschaffung organisiert und finanziert: „Sowohl für Lehrkräfte als auch für Schüler haben wir Leihgeräte wie Tablets eingekauft, damit alle den Zugang zu dieser neuartigen Technologie gleichermaßen erfahren können“, hob Johannes Berner hervor.

Stadt und Schulen koordinierten bisher den Einkauf von Tablets, Headsets, Notebooks und weiteren digitalen Endgeräten, die den schulischen Nutzern den Zugriff auf interne Netze, Programme und Lehrmaterialien ermöglichen, die im Zuge des Hybridunterrichts genutzt werden. „Der Medieneinsatz ist Teil des heutigen Lehrens und Lernens, jedoch ist für mich Digitalisierung

auch eine Frage der Teilhabe. Wir sind froh darüber, dass durch die Bereitstellung von Leihgeräten kein Schüler abgehängt oder benachteiligt wird“, sagte David Coronel, Rektor der Wichernschule in Fellbach. „Digitalisierung ist ein dynamischer Prozess“, weiß Johannes Berner und wies darauf hin, dass die Herausforderungen in Zukunft weiterhin Bestand haben werden: „Geräte, Programme und die Infrastruktur müssen gewartet werden, was laufende Kosten verursacht, die wir als Kommune miteinbeziehen müssen“, bilanzierte Berner. Die Stadt und Schulen planen für das nächste Jahr unter anderem die Modernisierung der inzwischen 14 Jahre alten Whiteboards (digitale Tafeln) und hoffen auf eine bundesweite Regelung der Folgekosten, die laufend hinzukommen.

## Spendenaktion „Biene für Bares“

Im August trafen sich Wanderfans aus ganz Deutschland zum 121. Deutschen Wandertag im Remstal, die mit der zuvor erworbenen Wandertagsplakette „REMSI“ an zahlreichen geführten Touren teilnehmen konnten. Einige der kleinen Bienen-Anhänger aus Holz – allesamt in der Region handgefertigt – sind übrig geblieben und sollen nun im Rahmen der Spendenaktion „Biene für Bares“ verteilt werden. Alle, die vom 6. bis 23. Dezember in den teilnehmenden Tourist-Informationen im Remstal einen Betrag nach Wahl spenden, erhalten als kleines Dankeschön einen der REMSI-Anhänger. Die so gesammelten Spenden kommen komplett der Diakonie Stetten sowie der Christiane Eichenhofer Stiftung (Tour Ginkgo) zugute.

An „Biene für Bares“ beteiligen sich: Remstal Tourismus, Bahnhofstr. 21, Weinstadt, i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Stadtinfo Schorndorf, Marktplatz 1, i-Punkt Schwäbisch Gmünd, Marktplatz 37/1 und WTM Waiblingen, Scheuergasse 4.

## Weihnachtlicher Filmnachmittag

Beim Filmnachmittag im Treffpunkt Mozartstraße am Montag, 12. Dezember, 15 Uhr, wird es weihnachtlich: Kurz vor den Festtagen verliert die kleine Ina ihren geliebten Teddybären Noonoo in der Metro. Während sich Ina und ihre Familie auf die Suche nach dem heißgeliebten Spielzeug machen, unternimmt der aufgeweckte Noonoo eine turbulente Reise quer durch Schweden. Wird er es schaffen, rechtzeitig zum Weihnachtsfest nach Hause zu finden?

Eine Anmeldung ist erforderlich, entweder unter Tel. 0711 5856 7660 oder per E-Mail an [mozartstrasse@forum-fellbach.de](mailto:mozartstrasse@forum-fellbach.de).

## Neujahrsbrezeln selber backen

Am Silvestersamstag, 31. Dezember, 13 Uhr, kann man in der Online-Backwerkstatt der VHS Unteres Remstal in der eigenen Küche Neujahrsbrezeln und schwäbische Mitschele backen und trotzdem von Kursleiterin Heide Hundt Schritt für Schritt dabei angeleitet werden. Rechtzeitig vor dem Termin erhält man die Zutatenliste und das Rezept, außerdem die Zugangsdaten und eine Anleitung.

Information und Anmeldung zu Kurs Nr. 22H16400 telefonisch unter 07151 95880-0 oder [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de). Die Kursgebühr beträgt 16 Euro. Anmeldeschluss ist am 20. Dezember.

## AUS DEM GEMEINDERAT

**Simone Leberherz für „Die Stadtmacher“ Jetzt Vorbild sein:** Im Rahmen der Haushaltsberatung haben wir vorgeschlagen,



dass die Verwaltung in der Neubauplanung künftig zwei Varianten erarbeitet: eine mit dem aktuell „üblichen“ energetischen Standard und eine Variante mit deutlich niedrigerem Energieverbrauch im laufenden Betrieb. So kann sich jeder im Gemeinderat öffentlich sichtbar für die eine oder andere

Lösung entscheiden. Warum uns das so wichtig ist? Was wir heute nicht vorbildhaft bauen, wird uns noch viele Jahre Kummer machen! Energie wird absehbar nicht mehr so günstig zu haben sein wie in vergangenen Zeiten. Außerdem werden wir viel mehr als bisher den benötigten Strom selbst produzieren müssen. Windräder, Freiflächen-Photovoltaikanlagen oder Biogasanlagen verbrauchen aber Platz, den wir lieber für Ackerbau und Naherholung nutzen wollen. Wir hoffen, es finden sich Mehrheiten für zukunftsweisende Entscheidungen.

### Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach.

Verantwortlich: Sabine Laartz  
Produktion: Frank Knopp;  
Büro der Oberbürgermeisterin,  
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,  
Telefon 0711 5851-242,  
E-Mail: [stadtanzeiger@fellbach.de](mailto:stadtanzeiger@fellbach.de)  
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,  
E-Mail [qualitaet@mmd-verteildienst.de](mailto:qualitaet@mmd-verteildienst.de).

## Chormusik zum 3. Advent

Kantorei Fellbach präsentiert sich unter neuem Leiter

Antonio Vivaldis „Gloria“ erklingt am Sonntag, 11. Dezember, 19 Uhr, in der Lutherkirche Fellbach.

Zum ersten Mal wird an diesem dritten Advent die Kantorei Fellbach unter ihrem neuen Leiter Manuel Knoll zu hören sein. Gemeinsam mit Instrumentalisten aus dem Kollegium der Musikschule Fellbach sowie den Solistinnen Katharina Schneider (Sopran), Sophie Harr

(Sopran) und Lea Krüger (Alt) erklingt in einer musikalischen Adventsandacht das „Gloria“ von Antonio Vivaldi. Die Orgel spielt Philipp Kaufmann.

Barocke Klangpracht und besinnliche, nachdenkliche Töne werden, umrahmt von Lesungen und Adventsliedern den Raum der Lutherkirche füllen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



Manuel Knoll ist neuer Leiter der Kantorei Fellbach.

Foto: Kantorei

## WORT ZUM SONNTAG

Bald ist der dritte Advent. Es dauert nicht mehr lange bis zum Heiligen Abend. Im Kirchenjahr steht jeder Adventssonntag unter einem besonderen Thema. Beim dritten Advent geht es um Johannes den Täufer, der Jesus den Weg bereitet. Bevor Jesus als Erwachsener öffentlich gesprochen und viele Wunder getan hat, gab es jemand, der ihn angekündigt hat. Das war Johannes der Täufer. Er hat für Jesus den Weg vorbereitet. Und er hat die Menschen auf das vorbereitet, was sie bei Jesus hören werden.

So ist der Advent auch ein Wegbereiter. Er bereitet für Weihnachten den Weg vor und macht uns bereit. Ohne den Advent wäre Weihnachten wohl nicht besonders intensiv. Aber mit gut vier Wochen Vorbereitungszeit ist das anders. Da ist Zeit, um das Haus zu putzen, zum Plätzchenbacken, zum Geschenke kaufen, zum Schmücken,



zum Bummeln über den Weihnachtsmarkt. Zeit, um in Stimmung zu kommen und äußerlich sowie innerlich sich auf Weihnachten einzustimmen.

Aber wie ist das mit dem innerlich vorbereiten gemeint? An Weihnachten feiern wir, dass Gott Mensch geworden ist. Dass Gott in Jesus auf diese Welt gekommen ist, um uns seine Liebe zu zeigen und uns zu begegnen. In der Adventszeit können wir uns darauf vorbereiten, Jesus zu begegnen. Wir können Jesus einladen auch in unser Haus, in unsere Familie, in unser Herz zu kommen. Er wird zwar nicht physisch kommen so wie vor über 2000 Jahren als kleines Baby. Aber er kann unsere Herzen berühren. Wenn wir das wollen, können wir Jesus ganz persönlich einladen, z. B. mit einem Gebet: Jesus, ich möchte Dich einladen, bitte komm mit Deinem Frieden, Deiner Liebe und Deiner Hoffnung in mein Haus, in meine Familie und in mein Herz. Amen.

Anne Magdalena Hansen, Pastorale Mitarbeiterin der Mennonitengemeinde in Oeffingen

## Kindertagesstätten als Orte der „neuen“ Bildungserfahrung

Werkstattpädagogik: Moderner Ansatz der frühkindlichen Entwicklung

Ein erster wichtiger Schritt und ein Meilenstein für die Kindertagesstätten der Zukunft wurde Ende November auf der Fachtagung KiTa in der Schwabenlandhalle gesetzt. Auf Einladung des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Sport der Stadt Fellbach waren Erzieher, Vertreter der Kindertagesstätten, Pädagogen und Stadtverwaltung zusammengekommen, um die „Agenda Werkstattpädagogik“ anzugehen: „Heute startet ein besonderes Vorhaben, das herausfordernd für uns alle sein wird. Wir sind jedoch sicher, dass wir mit diesem neuen Ansatz die Qualität unserer Einrichtungen noch einen Schritt weiterbringen werden“, eröffnete Susanne Moltzen vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport die Tagung.

Die Stadt Fellbach, die Kindertagesstätten und Pädagogen tauschten sich an diesem Tag aus und erarbeiteten sich mit Workshops und Fachvorträgen die Details und das Wissen der sogenannten „Werkstattpädagogik“, ein pädagogischer Ansatz der Diplom-Pädagogin Christel van Dieken, die im Rahmen der Ver-

anstaltung mit einer ausführlichen Präsentation ihr Konzept näherbrachte. Die Werkstattpädagogik verfolgt das Ziel, Kindern selbsttätige Bildungserfahrungen zu ermöglichen. Die Kinder können sich während des gesamten Kitatages weitgehend frei in allen Räumen bewegen und eine Abtrennung der Gruppen gibt es nicht. Jeder Raum der Tagesstätte ist dabei als eine Art Werk-

statt organisiert und bietet Raum für das Experimentieren: „Die Kinder können eigenaktiv und bedeutungslos mit vielfältigen Materialien hantieren. Alle Werkstätten haben eine inhaltliche Ausrichtung und bieten auch Materialien aus allen anderen Bildungsbereichen an. Dies kann eine Schmuckwerkstatt und eine Kostüm- und Textilwerkstatt sein“, fasste van Dieken zusammen.

Erster Bürgermeister Johannes Berner unterstrich bei seinem Grußwort die innovative Herangehensweise des Konzepts. Den Tag in der Schwabenlandhalle wolle man nutzen, um gemeinsam den Input bei der Alltagsarbeit als pädagogisch wertvollen Output zu reproduzieren, war er sich sicher.

Die flächendeckende Einführung und Umsetzung wird Zeit in Anspruch nehmen und die Fachtagung wurde als Startschuss deklariert: „Die Ausstattung der Werkstätten hat einen hohen Aufforderungscharakter. Die Pädagogen fungieren quasi als Werkstattleiter für einzelne Werkstatträume. Dies alles erfordert detaillierte Planung und Fortbildungsmaßnahmen“, so Moltzen. Das Konzept der Werkstattpädagogik definiert Kinder als junge Selbstgestalter. Sie lernen für sich Verantwortung zu übernehmen. Die Leistungsbereitschaft wird gefördert und der Umgang mit schwierigen Situationen geübt. So können Kinder Problemlösefähigkeiten erlernen, eine wesentliche und erforderliche Lebenskompetenz.



Die Fachtagung beschäftigte sich mit der Weiterentwicklung der pädagogischen Angebote in Kindertagesstätten.

Foto: Tosun

## Ja zu Zukunftsinvestitionen

Haushaltsrede von Andreas Möhlmann (SPD)

„Neben den noch immer nachwirkenden Folgen der Pandemie sind wir nun zusätzlich mit Inflation, steigenden Energiepreisen und



der Unterbringung von Kriegsflüchtlingen konfrontiert.“ Dies habe deutliche Auswirkungen auf die städtischen Finanzen, so Andreas Möhlmann. Die SPD begrüße, dass trotzdem langfristig geplante Projekte nicht gestoppt und ein umfangreiches Investitionsprogramm in die Infrastruktur angegangen werde. Sie befürworte, die Höhe der Gewerbesteuer und Grundsteuer so zu belassen und stimme einer angemessenen Erhöhung von Verwaltungsgebühren zu. „Es bleibt für uns allerdings dabei: einer Erhöhung der Betreuungsgebühren werden wir auch in diesem Jahr nicht zustimmen!“ Die SPD erwartet auch, dass im Zuge der Digitalisierung ein Zugewinn an Effizienz erfolgt, der spätere Entlastungen erlaube.

**Zukunftsinvestitionen** sind auch in aktueller Lage richtig

Das hohe kreditfinanzierte Investitionsvolumen werfe allerdings die Frage auf, ob dies den kommenden Generationen gegenüber zu verantworten sei. Die geplanten Ausgaben sollen für Schulen, Kitas, Sport, die Feuerwehr und die Ortskerne eingesetzt werden. „Dies sind Zukunftsinvestitionen, die die SPD-Fraktion klar befürwortet und auch jetzt für richtig hält.“

Die SPD sieht in den aktuellen Zahlen zur Pflegebedarfsplanung Handlungsbedarf und fordert die Entwicklung einer Pflegekonzeption, den weiteren Ausbau der ambulanten Pflege, die Errichtung neuer stationären Pflegeeinrichtungen. Gekoppelt werden soll dies mit einer Ausbildungs- und Weiterbildungsinitiative sowie der Integration der Pflege thematik in die Quartiersarbeit.

Andreas Möhlmann lobte die Arbeit der städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft und forderte weitere eigene Neubauprojekte, die Sanierungen des Bestandes, eine 10-Jahres-Planung, einen Bericht über die mögliche Aktivierung leerstehender Wohnungen sowie bei der Entwicklung von städtischen Grundstücken verstärkt auf Erbbaupacht

zu setzen. Die SPD begrüßt die Fertigstellung der neuen Maicklerschule als voll ausgebaute Ganztagschule. Sie unterstützt den Ausbau der Silcherschule und die zeitlich gestreckte Baumaßnahme an der Hermann-Hesse-Realschule sowie den Ausbau des Betreuungsangebotes für Kleinkinder.

Nach wie vor strebe die SPD aber eine gebührenfreie Kinderbetreuung an, so Möhlmann. Die Stadt Fellbach solle daher auf die Landesregierung einwirken, eine Gebührenfreiheit zu ermöglichen. Bis dahin müsse die Sozialstaffel bei der Betreuungsgebühr verbessert werden. Auch bittet die SPD um einen Bericht zur Resonanz des Essenangebots in der Ganztagesbetreuung.

**Stadtwerke** haben Schlüsselposition beim Klimaschutz

Beim Klimaschutz sieht die SPD die Stadtwerke in einer Schlüsselposition. Bis 2030 solle der Strom zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie erzeugt werden. Die Fraktion mahnte Planungen für Grünflächen und Wassermanagement in der Innenstadt, die Umsetzung des barrierefreien Leitsystems in öffentlichen Gebäuden an und Informationen zum Sachstand der Planungen zur Verlängerung der U2/U19 an. Bei den Plänen zur „Neue Mitte“ in Fellbach im Hinblick auf die Endhaltestelle Lutherkirche forderte sie eine Gesamtplanung, die auch Ersatzbauten für die Evangelische Kirchengemeinde umfasse, das Ziel einer attraktiven Stadtmitte verfolge sowie eine gute Verknüpfung der Buslinie 60 mit der Stadtbahn. In dem Zusammenhang schlägt die SPD eine Erschließung der Wohngebiete am Rande der Stadt und in Schmiden mit einem Stadtbus vor.

Die Neugestaltung des Ortskerns in Schmiden soll zügig fortgeführt werden. Nach der Baumaßnahme in Schmiden müsse die Neugestaltung der nördlichen Bahnhofstraße erfolgen.

Die SPD legte ein klares Bekenntnis zur Sportstadt und zu vorgesehene Investitionsprogramm ab. Sie befürwortet die überarbeiteten Vereinsförderrichtlinien und die Prävention vor sexualisierter Gewalt. Sie mahnte einen Bericht zum Sachstand Zertifizierung zur „Fair-Trade-Town“ an. Außerdem bittet sie um weitere Kulturangebote, die alle Bevölkerungsgruppen ansprechen.

## Es muss sich mehr bewegen

Haushaltsrede von Dr. Stephan Illing (Bündnis'90/Grüne)

„Fellbach bewegt sich“, stellte Dr. Stephan Illing seiner Haushaltsrede voran. Er bedankte sich für den „vorbildlichen Umgang mit geflüchteten Men-



schen“. Die Integration beginne bei der Verwaltung und gehe weiter bei den Schulen, die jetzt über 200 Schüler aufgenommen hätten. Danach wechselte Dr. Illing zu den lokalen Themen.

**Den Verkehr** in der Stadt entschleunigen und verstetigen

Er drückte seine Hoffnung aus, dass mit dem verabschiedeten Lärmaktionsplan der Verkehr in Fellbach entschleunigt und verstetigt werde. Die Grüne-Fraktion befürworte die Planung und die Realisierung des Radwegenetzes. „Im Haushalt findet man allerdings für die Realisierung kaum Mittel.“ Auch beim Radschnellweg hinke Fellbach hinterher. Dabei werde der Radverkehr weiter zunehmen. Für Pendler zähle die direkte Verbindung und nicht die landschaftlich besonders schöne Strecke. Illing bat, dem Radschnellweg eine höhere Priorität einzuräumen und die Sicherheit auf den Fahrradstraßen zu erhöhen.

In der Elektromobilität mahnte er den weiteren Ausbau der E-Ladestationen an. Hierbei solle darauf geachtet werden, dass angemessene Blockergebühren erhoben werden könnten, damit Ladeplätze nicht als kostenlose Parkplätze missbraucht würden. Außerdem könnten Laternepfähle multifunktional auch als Ladesäulen für PKW und E-Bikes gestaltet werden.

**Programm** ‚Fellbach bewegt sich‘ soll aufgelegt werden

Zum Thema sicherer Schulweg bittet die Fraktion um Prüfung, ob im Umfeld von Schulzentren und weiterführenden Schulen morgens temporäre Beschränkungen auf den Straßen eingeführt werden könnten. Die sogenannten Elterntaxis sollten in etwas Entfernung der Schulen halten. Stephan Illing nannte als gelungenes Beispiel für ein solches Umdenken, die Pilotstudie „Grünau bewegt sich“, die neben dem selbst zurückgelegten Schulweg auch weitere Bausteine im Bereich Ernährung

und Bewegung enthält. „Wir beantragen ein Programm ‚Fellbach bewegt sich‘ auf die Beine zu stellen.“

Auch beantragt die Fraktion, die Anstellung von Schulkrankenschwestern in Schulzentren zu prüfen sowie die Sprachförderprogramme in den Kindergärten trotz auslaufender Bundesförderung weiter aufrechtzuerhalten. Sie bittet auch darum, die Praktikabroschüre des Jugendgemeinderates weiter auszubauen. Illing regte außerdem an, die Kommunikation der Verwaltung durch verständlichere Sprache zu verbessern. Im Bereich Pflege bat Il-

**Bekenntnis** zu ökologischem Bauen ist erforderlich

ling, künftig auch junge Pflegebedürftige zu berücksichtigen, die in klassischen Einrichtungen nicht immer gut aufgehoben wären.

Die Fraktion mahnt, bei Bau-Ausschreibungen künftig ein klares Bekenntnis zum ökologischen Bauen einzufordern. „Weitere wichtige Stichworte in diesem Zusammenhang sind die Begrünung und Beschattung an vielen Stellen, vor allem auch an Haltestellen; neue Grünzüge, die auch dann wirksam sind, wenn sie nur schmal ausfallen; und Systeme, die den Regenwasser-Abfluss in die Kanalisation verlangsamten (Stichwort Schwammstadt).“

Die Klimaveränderungen seien nicht zu übersehen, betonte Stephan Illing. Die Folgen seien in vielen Bereichen spürbar – unter anderem in der Gesundheitsvorsorge. „Wir sind ja tatsächlich schon so weit, dass wir Schutzräume für besonders gefährdete Personen planen, damit sie nicht durch die Sommerhitze umkommen.“ Die Grünen-Fraktion befürwortet ebenfalls die Einrichtung der Wintertreffs als Aufwärmräume im anstehenden Winter. Beim Ausbau der Photovoltaik gelte es auch auf Agro-PV zu setzen, also auf eine Doppelnutzung der landwirtschaftlichen Flächen und er plädierte für den Einsatz von solarer Wärmeerzeugung.

Die Anträge der Grünen-Fraktion zeigten, dass es „uns wichtig ist, dass sich noch mehr bewegt in Fellbach. Das ist uns wichtiger als viel Geld auszugeben, was ja auch nicht in die aktuelle Zeit passt. Wir wollen keine Luftschlöser. Wie Sie wissen, lieben wir und ich besonders eher das Konkrete. Die Zeit der Placebo-Maßnahmen ist vorbei.“

# Es gibt Risiken und Chancen

Haushaltsrede von Franz Plappert (CDU)

„Wenn wir uns den Haushalt für das Jahr 2023 genauer anschauen, gibt es sehr viele Fragen und Risiken, die uns bestimmt nicht mutlos machen, aber es gibt durchaus einige positive Anzeichen, die wir auch sehr deutlich sehen sollten“, stellte Franz Plappert in seiner Haushaltsrede einleitend fest.



Das Thema Verschuldung müsse vor vor dem Hintergrund der stark gestiegenen Kreditzinsen besonders beachtet werden. Die CDU-Fraktion könne sich daher nicht vorstellen, dass alle geplanten Investitionen voll umfänglich durchgeführt werden könnten. Die Vorbereitungen zur Planung einer neuen Sporthalle würden von der CDU-Fraktion unterstützt, sofern sie finanzierbar sei. Zeitlich verschoben werden sollte die Sanierung in der Ortsmitte Schmidten, die Umgestaltung der nördlichen Bahnhofstraße, auch bei den Beschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr sei zu prüfen, inwieweit sie gestreckt werden könnten. Gestrichen werden kann nach Ansicht der CDU-Fraktion die Umgestaltung des Parkplatzes an der Alten Kelter.

Viele große Bauvorhaben in der Stadt würden an einen großen Generalunternehmer vergeben, bedauerte Plappert. Die Folge sei, dass oftmals keine Fellbacher Handwerksbetriebe Aufträge erhielten. „Wir fordern die Verwaltung auf, bei Ausschreibungen so vorzugehen, dass auch unsere örtlichen Betriebe eine Chance haben“, so Plappert.

Auch bei den Beteiligungsunternehmen der Stadt müssten die Investitionen noch stärker auf ihre Wirtschaftlichkeit und Refinanzierung überprüft werden, stellte er fest. Zu prüfen sei, ob im Zusammenhang mit normalen Wohnbaumaßnahmen, kleinere Einrichtung für Senioren geschaffen werden könnten.

**Personalkosten** bereiten der CDU-Fraktion Sorgen

Sorgen bereiten der CDU-Fraktion die Personalkosten der Stadtverwaltung. Man könne nicht die gesamte Ausweitung der Stellen mittragen, so Plappert, maximal die Hälfte. Zwar hätten andere Kommunen im Rems-Murr-Kreis in der Vergangen-

heit ihre Stellen massiv ausgeweitet. Aber geplante Personalkosten von über 40 Mio. Euro seien eine Hypothek für alle zukünftigen Haushalte.

Sorgenkind sei der Ergebnishaushalt. Hier fordert die CDU-Fraktion konkrete Vorschläge zur Verbesserung, u.a. ein Konzept zur Steigerung der Effektivität, Optimierung der Abläufe und Beschleunigung der Entscheidungen in der Verwaltung.

**Verkehrsarten** müssen gleichberechtigt behandelt werden

In der Verkehrsplanung müssten alle Verkehrsarten gleichberechtigt betrachtet werden, forderte Plappert. Der Bürger müsse entscheiden dürfen, wie er von A nach B kommt und nicht der Staat. Die Radnetzkonzeption sei ein wichtiges Thema für die Stadt. Doch dem geplanten Rad-schnellweg über die Stuttgarter und Schorndorfer Straße könne die CDU-Fraktion nicht zustimmen, wenn die meisten Bäume und fast alle Parkplätze wegfallen sollten. Bei der künftigen Planung von Radwegen dürften keine landwirtschaftlichen Wirtschaftswege in Radwege umgewandelt werden. Zur Verbesserung der Rad- und Fußgängerinfrastruktur fordert die CDU-Fraktion den Bau einer Brücke über die S-Bahn in Höhe der Theodor-Heuss-Straße.

**Neue Mitte Fellbach** ist Chance und Herausforderung

Die Neugestaltung der Stadtmitte in Fellbach sei eine große Chance, aber auch eine große Herausforderung. Es brauche eine Komplettplanung mit den Schwerpunkten Verlegung der Endhaltestelle nach Westen, schlüssiges Konzept für den Busverkehr, möglichst kurze Wege für die Nutzer und damit verbunden ein Konzept für den zukünftigen ÖPN in Fellbach Süd.

Im Baubereich müssten nach dem sehr starken quantitativen Wachstum der letzten Jahre ab sofort Aspekte wie kleine Freiflächen, Bepflanzung, offene Wasserflächen usw. viel stärker in die Planungen einbezogen werden, forderte Plappert. In der Vergangenheit seien zahlreiche Gewerbeflächen zu Wohnbauflächen umgewandelt worden. Dies müsse aufhören, so Plappert. Vielmehr müssten die bestehenden Gewerbegebiete weiterentwickelt werden.

# Investitionsprogramm prüfen

Rede von Martin Oettinger und Karin Ebinger (FW/FD)

„Wir leben in einer Zeit in der sich die Rahmenbedingungen schneller zu ändern scheinen als die Jahreszeiten“, stellte Martin Oettinger fest, der sich die Haushaltsrede mit seiner Fraktionskollegin Karin Ebinger teilte. Die Entwicklungen auf dem Kapitalmarkt zwingen die Stadt, ihr Investitionsprogramm zeitnah nochmals unter die Lupe zu nehmen. Um sich finanziellen Spielraum zu erhalten müsse eine Konsolidierung im Ergebnishaushalt oberstes Ziel sein. Man müsse dazu intensiv und auch ohne Scheuklappen auf die Ausgabenseite schauen. Die erneute Stellenmehrung sehe die FW/FD-Fraktion kritisch. „Daher fordern wir die Verwaltung auf, speziell in dem Bereich Allgemeine Verwaltung die Stellenneuschaffungen im Jahr 2023 nochmals genau zu prüfen und Einsparungen vorzuschlagen“, so Oettinger. Kritisch sehe seine Fraktion „die förderungsgeprägte Kommunalpolitik“. Eine Förderung von Projekten könne es erst geben, wenn zuvor die Sinnhaftigkeit, der Nutzen und der Mehrwert für die Stadt geprüft worden sei.



Besonders wichtig sei dabei die Frage der Anbindung der Buslinien. In einer Gesamtkonzeption sollte auch die Idee von City-Bus-Linien berücksichtigt werden, so Ebinger. Für nicht ganz so dringlich erachtet die FW/FD-Fraktion die weiteren Straßenbaumaßnahmen in Schmidten oder den Umbau der nördlichen Bahnhofstraße.

**Photovoltaikanlage** auf Oeffinger Berg prüfen

Viel dringlicher sei die Frage, wo und wie zukünftig Energie gewonnen werde. Ein Thema seien sicher Freiflächenphotovoltaik in der Stadt. Dafür könne sich der Oeffinger Berg eignen.



Die FW/FD-Fraktion begrüße den Plan, eine Trainingshalle im Gäuäckerzentrum zu bauen, um dann die in die Jahre gekommenen Sporthallen grundlegend sanieren zu können. Klar sei allerdings, dass derzeit ein Neubau der Gäuäcker-sporthalle für 23 Mio. Euro nicht darstellbar sei. Hier sei der Sanierungsvariante der Vorzug zu geben.

Auch ein weiteres Thema sprach Karin Ebinger in Sachen Sport ein. Vor rund zwei Jahren habe die FW/FD-Fraktion gefordert, den Trimm-Dich-Pfad auf dem Kappelberg aufzuwerten. Die Fraktion habe dabei an kleinere Maßnahmen gedacht. Passiert sei nichts. Dafür sei eine Beratungsfirma eingeschaltet worden, die Pläne für eine umfassende Neugestaltung vorgelegt habe. Nun stelle man fest, dass dafür das Geld fehle. Daher beantrage ihre Fraktion, zumindest die Streckenbeschilderung zeitnah zu erneuern und auch die Geräte zu reparieren. „Das hätte schon längst erfolgen können und würde für verhältnismäßig kleinen Aufwand schon einen erheblichen Mehrwert für die Nutzer bringen“, so Ebinger. Auch das Stadtteil- und Familienzentrum sprach Karin Ebinger an. Es sei ein schönes Projekt, das unter erheblichem finanziellem Aufwand umgesetzt worden sei. Dort gebe es vielfältige Angebote für Menschen verschiedener Generationen und Kulturen, dies sei wichtig. Allerdings stelle sich die Frage, warum schon wieder rund 70 000 Euro in das sfz investiert werden müssten.

**Tempo drosseln** bei der Radnetzkonzeption

Zum Thema Radnetzkonzeption stellte Oettinger fest, dass das Thema mit viel zeitlichem und personellen Einsatz behandelt würde. Dabei sei die Ausgangslage nicht schlecht. „Wir erwarten von der Verwaltung sprichwörtlich auf einen kleineren Gang zu wechseln und die Geschwindigkeit etwas zu drosseln“, so Oettinger.

Angesichts der angespannten Haushaltslage müssten einige Investitionsprojekte geschoben bzw. vorerst „auf Eis“ gelegt werden, stellte Karin Ebinger fest. Konkret nannte sie den Neubau des Kinderhauses Pfiffikus sowie den Umbau des Feuerwehrhauses in Oeffingen. Klare Priorität müsse für die nächsten Jahre die Neue Mitte Fellbach haben. „Wir sollten uns die Chance, hier im wahrsten Sinne des Wortes eine ‚neue Mitte‘ mit Begegnungsmöglichkeiten und einem lebendigen Stadtkern rund ums Rathaus zu schaffen, nicht entgehen lassen“, betonte Ebinger.

## Eine Stadt der Mit-Macher

Haushaltsrede von Jörg Schiller (Die Stadtmacher)

„Wir wollen eine lebenswerte Stadt mit Platz und Luft zum Atmen und eine Stadt der Mit-Macher“, stellte Jörg Schiller für die Gruppierung



„Die Stadtmacher“ einleitend fest. Eine Stadt der Mut-Macher etwa beim Kampf gegen den Klimawandel. Statt auf Vorgaben zu warten, wäre es sinnvoll eine Selbstverpflichtung einzugehen, jede Hochbaumaßnahme so zu planen, dass sie treibhausgasneutral sei, idealerweise im Plus-Energiestandard. Zumindest, so seine Forderung, sollte die Verwaltung künftig bei Planungen zwei Varianten vorlegen – eine mit dem „üblichen“ energetischen Standard sowie eine maximal ambitionierte Variante. Es gebe eine Reihe aktueller Bauprojekte, bei denen in Sachen Klimaschutz mehr möglich gewesen wäre, stellte Schiller fest. Ebenso solle in Sitzungsvorlagen eine Klimarelevanzprüfung aufgenommen werden. So werde transparent, welche Auswirkungen Entscheidungen hätten.

Auch im Bereich Verkehr sei es wichtig, im Hinblick auf innovative Konzepte noch größere Sprünge zu machen, stellte Schiller fest. Die

Stadtmacher würden sich daher auf den Mobilitäts-Hub an der Stadtbahn-Endhaltestelle freuen. Die Stadtmacher fordern die Planung eines Citybus-Konzeptes, das die Wohngebiete in Schmiden und Oeffingen erschließt. Beim Radverkehr forderte Schiller Auskunft über den Stand der Überlegungen zu einer S-Bahn-Überquerung für Radfahrer und Fußgänger.

Mehr Ambitionen brauche es auch beim Thema Klimafolgenanpassungen. Die bebauten Bereiche müssten intensiv begrünt werden, um die Aufheizung zu verhindern. „Jedes Gebäude muss künftig einen Mehrwert für das Stadtklima liefern“, forderte Schiller. In Sachen Klimaschutz gebe es deutlich Luft nach oben. Das liege freilich nicht an der Verwaltung. Vielmehr fordere die Mehrheit des Gemeinderats nicht ein, dass Fellbach vorbildhaft handle.

Auch um der Entfremdung vieler Bürger von der Kommunalpolitik entgegenzuwirken, brauche es mehr Engagement, stellte Schiller fest und forderte einen besseren Zugang zum Online-Portal des Gemeinderats auf der städtischen Homepage sowie die Aufnahmen des Bereichs Gemeinderat in die Fellbach-App. Weiterhin forderte er, im Stadtgebiet digitale Infoboards als Kommunikationsmedium aufzustellen.

## Farbenfrohe Weihnachtszeit

Kleinste Fellbacher sorgen für festliche Hingucker

Mit selbstgebastelten Weihnachtssternen und diversen Schmuckstückchen verschönerten die Kindergartenkinder aus Fellbach, Schmiden und Oeffingen die kahlen und nackten Weihnachtsbäume auf den Fell-



Kindergartenkinder schmückten Weihnachtsbäume auf den Fellbacher Friedhöfen- Foto: Tosun

bacher Friedhöfen. Anlass für diese Verschönerungsaktion war eine gemeinsame Initiative der Stadtverwaltung und der beteiligten Kindergärten. Realisiert wurde die „Weihnachtsbaum-Schmückaktion“ zum zweiten Mal. „Das gemeinsame Basteln und die Vorfreude auf das Schmücken beschäftigten die Kinder schon im Vorfeld“, berichteten die Erzieherinnen der Kindergärten Arche Noah, Helmut-Spieth und des AWO Kinderhauses „Abenteuerland“ einstimmig. „Letztes Jahr haben wir diese Aktion ins Leben gerufen und freuen uns, dass langsam, aber sicher dies zu einer Tradition wird“, freute sich Initiatorin Nicole Monteleone vom städtischen Tiefbauamt.

Auch OB Gabriele Zull hatte nur lobende Worte für das Engagement der Kindergärten übrig und begrüßte die Verschönerungsaktion.

## Fellbach beteiligt sich

Spendenaktion „Ukraine helfen – Kriegswinter überstehen“

Die Strom- und Wasserversorgung in der Ukraine ist durch den russischen Angriffskrieg stark geschädigt. Das

bewusste russische Bombardement auf die zentrale Infrastruktur wird gerade im Winter katastrophale Folgen haben. Zum „Tag der Menschenrechte“, Solidarität mit der Ukrainer ist weiterhin am Samstag, 10. Dezember, rufen daher mehrere Initiativen zu Spendenaktionen auf.

„Der Ukraine helfen – den Kriegswinter zu überstehen“ – dafür sammelt auch die Stadt Fellbach. Spen-

denboxen stehen vom 8. bis zum 11. Dezember in den Stadtteilrathäusern Schmiden und Oeffingen, im

Stadteil- und Familienzentrum in der Eberhardstraße, der Stadtbücherei, dem F3-Bad sowie im Rathaus Fellbach. Die Spenden gehen an die Initiative des Deutsch-Ukrainischen Forums.

Das Forum wird durch seinen Vorsitzenden Rainer Lindner vertreten, dem Vorstandsvorsitzenden des Fellbacher Unternehmens Heine + Beisswenger.



Foto: Knopp

## Sirenen-Warntag bundesweit

Wie am Donnerstag in Fellbach gewarnt wird

Drei Fragen zum bundesweiten Sirenen-Warntag am Donnerstag, 8. Dezember, an Christian Köder, Feuerwehrkommandant Fellbach.

### Was passiert am bundesweiten Warntag?

An diesem Tag sollen in allen Bundesländern und Kommunen die Möglichkeiten getestet werden, die Bevölkerung im Katastrophenfall umfassend zu warnen. Ab 11 Uhr werden über Hörfunk, Fernsehen, die Katastrophen-Warnapps sowie über die noch bestehenden Sirenen Warnungen durchgegeben. Erstmals kommt hier auch das sogenannte Cell Broadcasting zum Einsatz. Über diesen Dienst erhalten alle Mobilfunk-Besitzer eine Textnachricht auf ihr Handy. Um 11.45 Uhr erfolgt dann die Entwarnung. Durch die bundesweite Aktion soll ermittelt werden, wie gut die Bevölkerung gewarnt werden kann und wo es Schwachstellen gibt.

### Was erwartet die Fellbacherinnen und Fellbacher?

Jeder Handybesitzer müsste eine Textnachricht erhalten. Die meisten Anbieter haben ihre Kunden bereits informiert, dass sie am 8. Dezember eine solche Nachricht schicken werden. Diese Nachrichten können geografisch sehr gezielt ausgegeben werden und werden im Ernstfall von der Leitstelle des Landkreises verschickt. Bei großen Bränden oder anderen lokalen Notfällen kann die Bevölkerung also gezielt angesprochen



Christian Köder

Foto: Hartung

werden. Auch über die Apps NINA oder Katwarn werden Meldungen herausgegeben.

### Also gibt es in Fellbach keine Sirenen?

Nein, die sind – wie in vielen anderen Kommunen auch – abgebaut worden, seit die Alarmierung der Feuerwehr über Funk erfolgt. Über ein Förderprogramm hat Fellbach allerdings zusammen mit anderen Kommunen des Landkreises die Finanzierung von Sirenen der neuesten Generation beantragt, die künftig digital direkt angesteuert werden. Zunächst sind vier Anlagen genehmigt und zugesichert. Ein kreisweites Schallgutachten ermittelt, wo und wie viele Anlagen für ein flächendeckendes Warnsystem notwendig sind. Die Installation der Sirenen erfolgt dann in Kooperation mit dem Landkreis.

# Im Februar gibt's wieder Klein(e) Kunst im Großen Haus

„Hallo Nachbar!“ mit dem Theater Lindenhof und „Held der Komik“ mit Helge Thun

Kleinkunst-Freunde aufgepasst: am Freitag und Samstag, 3. und 4. Februar, lädt das Kulturamt Fellbach in den Gewölbekeller des Großen Hauses in Schmidlen, Butterstraße 1, ein. Am Freitag ist das Theater Lindenhof mit dem Programm „Hallo Nachbar!“ zu Gast. Am Samstag bringt Helge Thun das Publikum mit Reimen, Tricks und Comedy zum Lachen.

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben/Wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt“ sprach schon Wilhelm Tell in Schillers Drama. Am Freitag, 3. Februar, 20 Uhr, treiben Regisseur Heiner Kondschnik und seine Schauspieler in „Hallo Nachbar!“ den Streit am Gartenzaun erst auf die Spitze und weiten dann den Blick auf die ganze Welt. Nachbarstreitigkeiten bilden den Boden für bodenlose Dramen. Und so springt ein Schauspieler-Quartett auf diese wundervolle Spielwiese und öffnet die Bühne für all die Krittler, Streit-hansel und Gartenzwerge. Sie wagen sich hinein in die Welt der Hecken-scheren und hitzigen Zaunge-spräche, der Sonnenanbeter und Sichtbarrieren, der Feierabendbiere und Hasstiraden, denn: Irgendwer mäht immer irgendwo! Nein, Ruhezeiten werden nicht eingehalten,



Helge Thun

Foto: Fazii

sondern es wird musiziert auf „Nachbar komm raus!“ Mit Klavier, Gitarre, Saxofon, Trompete, Klarinette, Akkordeon und Ukulelen schmettern die vier Akteure das Lied von der Niedertracht, reißen sich los von der Lindenstraße, um auf den Mond zu reisen, bis endlich alle wieder auf dem eigentlich wunderbaren Planet Erde landen und feststellen: Gute Nachbarschaft sollte hier und jetzt gelingen, denn sie ist auch eine Frage des Überlebens der Menschheit.



Das Theater Lindenhof spielt „Hallo Nachbar!“

Foto: Theater Lindenhof/Haug

Am Samstag, 4. Februar, 20 Uhr, überrascht Helge Thun in seinem Programm „Held der Komik“ das Publikum mit Reimen, Tricks und Comedy. Der Komiker im Maßanzug ist zurück. Der Wortspieler mit Reimvorteil! Der Trickser mit dem Welt-niveau! Das Impro-Ass mit dem direkten Draht! Solo, aber nicht alleine. Denn egal ob Heinz Erhardt, Shakespeare und Houdini, Gernhard, Goethe und sein Opa: der Geist seiner Helden ist immer bei ihm. Und

wie hält es Helge Thun selber mit dem Heldentum? Da vertraut er lieber Menschen, die Greta sind als er selber. Denn wie heißt es schon in Thunberg 7, Vers 23: Wenn es gilt, die Welt zu retten, würd' ich nicht auf Helge wetten!

Der Eintritt kostet jeweils 18 Euro, für Schüler und Studierende 15 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf ab Montag, 12. Dezember, beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058.

## Swingin' Christmas in der Johanneskirche

Soulfood-Konzert mit „American Christmas Classics“

Die Evangelische Kirchengemeinde Schmidlen-Oeffingen lädt am Sonntag, 11. Dezember, 18 Uhr, zum adventlichen Soulfood „Swingin' Christmas“ in die Johanneskirche in Oeffingen ein. Diesmal mit Barbara Bürkle (Gesang), Thilo Wagner (Piano) Yaron Stavi (Bass) Hans Fickelscher (Drums).



Barbara Bürkle

Foto: Mellenthin

Alle Jahre wieder... Zu Lebkuchen, Spekulatius und Plätzchen gesellen sich vielfältige, wohlklingende und bisweilen auch „sattgehörte“ Weihnachtslieder. Die Musiker an diesem Sonntagabend widmen sich besonders den „American Christmas Classics“, da sie einfach gute Laune machen! Mal fröhlich-beschwingt wie „Let It Snow“, mal verträumt-besinnlich wie „The Christmas Song“, mal soulful-gospelig wie „Go Tell It On The Mountain“ – auf jeden Fall bestens geeignet, um dem Vorweihnachtsstrubel zu entfliehen und in entspannter Atmosphäre die Vorfreude auf die nahenden Feiertage steigen zu lassen. Und da Barbara

Bürkle so viele und vor allem auch unterschiedliche Weihnachts-CDs ihr Eigen nennt, darf man sich auf einen bunten 3. Advent mit der einen oder anderen Überraschung freuen.

Die Stuttgarter Sängerin Barbara Bürkle versteht es, mit ihrer warmen und zugleich klaren Stimme, Menschen zu berühren und bis ins Innerste zu erreichen. Durch ihren Gesang lässt sie die goldenen Zeiten von Ella Fitzgerald, Sarah Vaughan und Mel Tormé aufleben.

Begleitet wird sie von niemand Geringerem als Thilo Wagner. Der „höllisch swingende“ Klavierstil des ebenfalls in Stuttgart lebenden Pianisten gehört zum Besten, was die deutsche Jazzszene zu bieten hat. Barbara und Thilo alias „A Fine Romance“ freuen sich, an diesem Abend auf ihren Musikerfreund Yaron Stavi zu treffen. Der kürzlich von London nach Stuttgart gezogene Bassist begeistert mit seinem zupackenden und zugleich sensiblen Spiel und ist zudem in vielen Stilen zu Hause. Dazu spielt außerdem Hans Fickelscher, Schlagzeuger und Percussionist des modernen Jazz, der mit vielen nationalen und internationalen Musikern zusammen spielt. Er ist auch für die künstlerische Leitung von Soulfood verantwortlich.

Der Eintritt kostet 17 Euro, inklusive einer Brezel und einem Glas Wein. Karten im Vorverkauf gibt es beim i-Punkt Fellbach, beim Lottolädle Lange in Oeffingen und beim Evangelischen Pfarramt Oeffingen.0

## Und das Wort ist Fleisch geworden...

Ulla Groha gibt am Dienstag, 13. Dezember, 15 Uhr, im Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16, einen Einblick in die Darstellung der Geburt Jesu in der Malerei: In der Bibel findet sich kaum etwas zu Geburt und Kindheit Jesu. Trotzdem oder gerade deswegen erblühten über die Zeiten hinweg eine ganze Vielfalt von Erzählungen, die das Ereignis anschaulich werden ließen. Diese Legenden wiederum beeinflussten in Wechselwirkung mit den Mysterienspielen die Werke der Malerei, so dass die Gemälde ein beredtes Zeugnis geben von der Vorstellungswelt der Menschen.

Der Vortrag wird an Hand von Bildbeispielen namhafter Künstler wie van der Goes, Brueghel und Rembrandt den Reichtum der Inhalte und die vielfältige Symbolik der Bildfindungen entschlüsseln helfen.

Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung erforderlich, entweder unter Tel. 0711 5856 7660 oder per E-Mail an moztartstrasse@forum-fellbach.de.

# An der Grenzlinie von Foto-Kunst und Journalismus

Sechs Zeitspiegel-Fotografen stellen unter dem Motto „Was uns bewegt“ in der städtischen Galerie aus

Fotografie ist einer der Ausstellungsschwerpunkte der Galerie der Stadt Fellbach. Anlass war die Wiederentdeckung des Fotografenehepaars Hansel Mieth und Otto Hagel. Beide hatten ihre Jugend in Fellbach verbracht, waren in den 1920er-Jahren in die USA ausgewandert und wurden dort in den 1930er- und 1940er-Jahren zu Pionieren einer sozial engagierten Reportagefotografie. An Hansel Mieth erinnert der Hansel-Mieth-Preis, den die Reportergemeinschaft Zeitspiegel aus Weinstadt jährlich in Fellbach verleiht. Sechs Zeitspiegel-Fotografen zeigen jetzt in der städtischen Galerie unter dem Motto „Was uns bewegt“ ausgewählte Reportagen.

Zwei Mal fiel die Ausstellung der Corona-Pandemie zum Opfer. Umso schöner sei, dass sie nun endlich gezeigt werden könne, meinte Fellbachs Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich bei der Eröffnung am Donnerstag vergangener Woche. Die Ausstellung zeige die ganze Vielfalt der Reportagefotografie. Der Titel „Was uns bewegt“ habe dabei doppelte Bedeutung. Zu sehen seien Arbeiten, die den Fotografen besonders am Herzen lägen. Die Bilder, die sich an der Grenze zwischen Kunst



Sechs Fotografen zeigen ihre Arbeiten.

Foto: Hartung

und Journalismus bewegten, sprächen aber auch den Betrachter direkt an, lösten Gefühle aus, würden Gedanken in Bewegung setzen.

Dies gilt insbesondere auch für die Schwarz-Weiß-Porträts von Jugendlichen mit Behinderung aus Kasachstan, denen der Franzose Eric Vazzoler eine ganz eigene Würde verleiht. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert schafft er solche Porträts und veranstaltet mit den Jugendlichen auch Fotoworkshops. Seit zehn Jahren zieht es Sascha Montag auf eine

kleine Insel Grönlands, wo sich das nördlichste Kinderheim der Welt befindet. Montag fotografiert die malerische Landschaft, beobachtet die Kinder und ihre Betreuer in ihrem Alltag. Frank Schulze begleitete eine Gruppe muslimischer Jugendlicher, die sich – teils mit unorthodoxen Mitteln – gegen religiös motivierte Gewalt engagieren.

Rainer Kwiotek hat selbst einige Jahre in Afrika gelebt. Das faszinierendste Land sei für ihn Äthiopien meinte er. Allerdings höre man in

Deutschland immer nur Nachrichten von extremer Armut, Hungersnöten und Bürgerkriegen. Mit seinen Bildern will er eine andere Seite von Äthiopien zeigen – eine fröhliche und unbeschwerte. Aufnahmen der spektakulären Landschaft wechseln sich ab mit Fotografien aus dem ganz normalen Alltag der Menschen. Der Überfall Russlands auf die Ukraine hat für Entsetzen gesorgt – Krieg in Europa! Wenn er auf seine Fotografienkarriere zurückblickt, muss Christoph Püschner feststellen, dass Krieg und Gewalt – auch in Europa – immer präsent waren. Er zeigt Fotos aus Kriegsgebieten aus dem Nahen und Mittleren Osten, Afrika und Osteuropa. Der Italiener Ivo Saglietti, Gewinner des World Press Awards, hat die Bewohner eines Dorfes im Kosovo in der Zeit des Übergangs vom Bürgerkrieg zur Unabhängigkeit begleitet.

Die Ausstellung ist bis 15. Januar in der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, zu sehen. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Perspektive von Kindern und Jugendlichen

„Jetzt mal wir!“-Ausstellung im Rathaus-Foyer verarbeitet Pandemie und Krieg

Pandemie, Ausgangssperren und Einschränkungen prägten in den vergangenen knapp zweieinhalb Jahren auch den Alltag von Kindern und Jugendlichen. Wie haben junge Menschen diese Erfahrung verarbeitet und was bewegt sie momentan sowohl persönlich als auch gesellschaftlich besonders stark? Diese Fragen beantworteten die Kinder und Jugendlichen aus Fellbach unter dem Motto „Jetzt mal wir!“ auf eine künstlerische Art und Weise. Die „Antworten“ sind bis 11. Dezember im Foyer des Rathauses ausgestellt.

Die Ausstellungseröffnung fand am vergangenen Donnerstag statt und Erster Bürgermeister Johannes Berner begrüßte die „kleinen Künstler“, Eltern und Interessierte, die sich im Rathaus-Foyer zusammenfanden: „Die Pandemie war für alle herausfordernd, mit am meisten gelitten haben die Jüngsten unter uns. Leider folgten auf diese Zeit ein grausamer Krieg und andere Krisen. Diese Ausstellung ist ein schöner, künstleri-

scher Weg, um das alles zu verarbeiten“, eröffnete der Erste Bürgermeister den Abend.

Als Ideengeber und initiatorisch aktiv bei der Realisierung der Ausstellung „Jetzt mal wir!“ war das Stadtjugendreferat der Stadt Fellbach und die ihm angehörige Mobile Jugendarbeit, Mobile Kindersozialarbeit, die Schulsozialarbeit und auch das Jugendhaus: „Wir haben nur angestoßen. Die künstlerischen

Werke und die Ideenvielfalt der jungen Leute sind überwältigend“, hielt Kathrin Novak vom Stadtjugendreferat Fellbach fest.

Die Ausstellung bietet den Kindern und Jugendlichen einen künstlerischen Raum, um ihr Denken, ihre Gefühle und teilweise Ängste zu verarbeiten. Die Werke handeln von der Pandemie, vom Krieg, aber auch von anderen gesellschaftlich oder persönlich relevanten Themen.



Die Ausstellung „Jetzt mal wir!“ ist noch bis Ende der Woche zu sehen. Foto: Tosun

## Kreativ werden im Stadtmuseum

Um das Thema „Handarbeit“ dreht sich alles in der Sonderausstellung „Neu eingefädelt“ im Stadtmuseum Fellbach. Da darf im Advent, ohnehin die Hochzeit des Bastelns und Werkelns, eine „Weihnachtswerkstatt für Kinder“ nicht fehlen. Am Sonntag, 11. Dezember, können von 11 bis 16 Uhr alle Besucher ab fünf Jahren in und vor dem Museum tätig werden. Kreativstationen im Museum laden zum Anschauen und Mitmachen ein. Daneben gibt es auch Raum für leisere Töne beim Lauschen einer weihnachtlichen Geschichte. Spannend wird es sicherlich auch beim Besuch des Weihnachtswichtels. Feste Programmpunkte finden um 11 und 12 Uhr sowie um 14 und 15 Uhr statt. Auf dem Vorplatz wartet eine Mitmachaktion zum Werken mit Holz auf die Kinder.

Fürs leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Süße und herzhaftes Waffeln, Kaffee und Kuchen sowie Kinderpunsch und Glühwein gibt es am Stand der Helmut-von-Kügelgen-Schule.

## Verschmutzung von Feldwegen

Verursacher müssen reinigen

In den vergangenen Wochen haben die Beschwerden aus der Bevölkerung über stark verunreinigte Feldwege zugenommen. Wie das Amt für öffentliche Ordnung mitteilt, ist allerdings auf Feldwegen stets mit Verschmutzungen zu rechnen. Dies ist bis zu einem gewissen Grad hinnehmbar und dem Bürger zumutbar.

Dennoch sind die Landwirte oder andere Verursacher aufgefordert bei grober Verschmutzung die Feldwege zeitnah zu reinigen. Die Reinigung eines Feldwegs mit einem Metallschieber oder Spaten und das maschinelle Reinigen mit einer Gummilippe sind dabei ausreichend. Rückstände in Form von kleinen Erdklumpen und Staub sind auf Feldwegen zulässig. Auch die Bildung von „Schmierfilmen“ bei Regen muss hingenommen werden. Dies betrifft auch Feldwege, die mit einer Fahrradempfehlung versehen sind.



So dürfen Feldwege eigentlich nicht aussehen Foto: Stadt Fellbach

Das Amt für öffentliche Ordnung hat alle Landwirte angeschrieben und darauf hingewiesen, dass die Verunreinigung aktuell wieder häufig über den zulässigen und leider hinnehmbaren Grad hinaus gehen. Um diverse Gefahren zu vermeiden und um Schäden von Personen und Sachen abzuwenden, müsse die Verkehrssicherungspflicht für Fußgänger, Rollstuhlfahrer und Fahrradfahrer gewährleistet sein, heißt es in dem Schreiben, in dem die Landwirte gebeten werden, mehr Sorgfalt auf die Reinigung von Feldwegen zu legen.

## Eingetragener Verein und frische Führung

Stadtseniorenrat: Wertvolle Arbeit von Senioren für Senioren

Seit April diesen Jahres fungiert der Stadtseniorenrat als eingetragener Verein und setzt sich in neuer Rechtsform für ein seniorengerechtes Fellbach ein. Bei der Gründungsversammlung vor acht Monaten wurde Roswitha Morlok-Harrer zur Vorsitzenden des Stadtseniorenrats gewählt.

Sie stellte in der letzten Sitzung des Sozialausschusses die aktuellen Entwicklungen und Vorhaben des Vereins vor: „Wir haben die Zwischenzeit genutzt, um uns neu aufzustellen, die Mitgliederlisten zu aktualisieren und Projekte zu planen. Bei der landesweiten Aktion ‚Freie Gehwege‘ haben wir uns beteiligt, um für seniorengerechte Gehwege und Mobilität zu sorgen“, bilanzierte Morlok-Harrer die ersten Monate.

Erstes Bürgermeister Johannes Berner hatte für das Engagement des Vereins nur lobende Worte und hob hervor: „Der Stadtseniorenrat leistet wertvolle Arbeit als Interessenvertretung. Er vertritt nicht nur die Belange seiner Mitglieder, sondern die Interessen einer ganzen Generation“.

Der Stadtseniorenrat hat sowohl durchgehende als auch abwechselnde Angebote für Menschen älterer



Der Stadtseniorenrat Fellbach beteiligte sich an der landesweiten Aktion „Freie Gehwege“. Foto: Stadtseniorenrat

Generationen: „Wir beraten bei bürokratischen Angelegenheiten wie Patientenverfügungen oder vorsorgenden Papieren, setzen uns für den Ausbau von öffentlichen ‚freundlichen‘ Toiletten in Fellbach, Schmiden und Oeffingen ein und organisieren Workshops, um Bedarfe und Angebote für Senioren aus- und aufbauen zu können“, unterstrich Morlok-Harrer. Der Stadtseniorenrat informiert auf seiner Webseite

www.stadtseniorenrat-fellbach.info laufend über Angebote, Aktionen und das Leitbild des Vereins.

„Am Freitag, 16. Dezember sind wir von 12 bis 17 Uhr auch mit einem Infostand auf dem Fellbacher Weihnachtsmarkt vertreten. Wir suchen das Gespräch mit den Bürgern und die Bürger können den Stadtseniorenrat kennenlernen, um sich für eine eventuelle Mitgliedschaft zu begeistern“, so Morlok-Harrer.

## Kartonagen werden abgeholt

Abholtag ist der Tag der Leerung der Altpapiertonne

Wie bereits im letzten Winter bietet die Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) mit der Sonderabholung von Kartonagen einen zusätzlichen Service an. Die Abholtermine sind an die Leerungstermine der blauen Altpapiertonne gekoppelt. Zweimal hat jeder die Möglichkeit, Kartonagen zur Abholung bereit zu legen. Einmal im Dezember und einmal im Januar. Werden die Blauen Tonnen in einem Monat zweimal geleert, gilt folgende Regel: Die Kartonagen werden jeweils an dem Sammeltermin mitgenommen, der näher an den Weihnachtsfeiertagen liegt.

Wer seine Kartonagen abholen lassen möchte, wird gebeten auf Folgendes zu achten: Damit es bei der Sammlung keine Verzögerungen gibt, müssen Kartonagen gefaltet und gebündelt, bzw. in einem größeren Karton gesteckt, bereitgestellt werden. Am besten direkt neben der blauen Altpapiertonne. Verschmutzte oder mit Fremdstoffen gefüllte Kartonagen werden nicht mitge-



Die AWRM lässt Kartonagen abholen.

Foto: Knopp

nommen. Die Abholmengemenge ist auf zwei Kubikmeter je Sammlung begrenzt.

Die Sammelaktion bietet den Bürgern im Landkreis einen zusätzlichen Service. Gerade vor und nach Weihnachten fallen oft mehr Kartons als üblich an, sodass durch die Sammlung eine Entlastung der Depotcontainerstandorte erwartet wird.

In dem Zusammenhang weist die AWRM darauf hin, dass die kreisweit

aufgestellten Altpapiercontainer nicht für die Entsorgung von großen, sperrigen Kartonagen vorgesehen sind. Wer seinen Verkaufskarton nicht gleich beim Händler lassen möchte, kann diesen an den vier Entsorgungszentren und 13 Wertstoffhöfe kostenfrei abgeben. Eine Übersicht aller Sammelstellen mit Öffnungszeiten ist auf der Homepage [www.awrm.de](http://www.awrm.de) oder der Abfall-App der AWRM zu finden.

# Amtliche Bekanntmachungen Termine - Treffs - Themen

## Sitzungskalender

**Öffentliche Sitzung des Gemeinderats:** Am Dienstag, 13. Dezember, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt. Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 einschließlich Finanzplanung bis 2026 der Stadt Fellbach, Wirtschaftsplan 2023 einschließlich Finanzplanung bis 2026 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, hier: Verabschiedung
3. Eigenbetrieb Stadtentwässerung Fellbach – Festsetzung eines Stammkapitals
4. Eigenbetrieb Stadtentwässerung Fellbach: 1. Kenntnisnahme über den vorläufigen Jahresabschluss 2021; 2. Gebührekalkulation zum 1.1.2023
5. Erhöhung des Eigenkapitals der Stadtwerke Fellbach GmbH; hier: Beauftragung des städtischen Vertreters in den Gesellschafterversamm-

lungen der Stadtwerke Fellbach GmbH und der Städtische Holding Fellbach GmbH

6. Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand - § 2b UStG
7. Wechsel in der Geschäftsführung der Stromnetzgesellschaft Winnenden; hier: Beauftragung der Vertreter in der Gesellschafterversammlung
8. Jagdangelegenheiten – Bericht über die Jagdgenossenschaftsversammlung Fellbach vom 18. Oktober 2022; Ausschreibung und Verfahren der Vergabe der genossenschaftlichen Jagden der Jagdgenossenschaft Fellbach sowie der Eigenjagd der Stadt Fellbach; Bestellung des Kassen- und Rechnungsprüfer der Jagdgenossenschaft Fellbach
9. Verschiedenes

**Hinweise:** Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de) unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“.

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB	
<b>Bauherr:</b>	Stadt Fellbach ( <a href="https://www.fellbach.de/de/Aktuelles/Ausschreibungen/Ausschreibungen-Hochbauamt">https://www.fellbach.de/de/Aktuelles/Ausschreibungen/Ausschreibungen-Hochbauamt</a> )
<b>Bauvorhaben:</b>	<b>Erweiterung Interimskindergarten</b> Esslinger Straße 122, 70734 Fellbach
<b>Gewerk:</b>	<b>Verteilerküche</b>
<b>Ausführungszeit:</b>	Beginn: ab KW 11/2023; Ende: KW 13/2023
<b>Submission:</b>	Donnerstag, 12.01.2023 um 11:00 Uhr bei der bei der Stadt Fellbach Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Zimmer 215
<b>Zuschlagsfrist:</b>	11.2.2023
<b>Vergabeprüfstelle:</b>	Regierungspräsidium Stuttgart
<b>Ausgabe/Anforderung der Unterlagen:</b>	Ab Montag, 12.12.2022 per E-Mail an <a href="mailto:hochbauamt@fellbach.de">hochbauamt@fellbach.de</a> oder im Rathaus Fellbach - Amt für Hochbau und Gebäudemanagement - Zimmer 215, Marktplatz 1, 70734 Fellbach mit Angabe der Projekt-Nr.: 36500101-270 sowie der Firmendaten.
<b>Technische Rückfragen</b>	bitte schriftlich an <a href="mailto:hochbauamt@fellbach.de">hochbauamt@fellbach.de</a>
<b>Allgemeine Rückfragen</b>	0711 5851-239

## Standesamt

### Geburten

**Lisa Romina Lorenz**, geb. Aldinger und **Maximilian Lorenz**, Fellbach, Schmerstr. 9: **Vincent Gian Lennard**, 11. November .  
**Geburtstage**  
**Georg Sedlaczek**, Fellbach: 10. Dezember, 85 Jahre.  
**Heinz Schmid**, Oeffingen: 10. Dezember, 80 Jahre.  
**Günter Müller**, Fellbach: 11. Dezember, 80 Jahre.  
**Emilie Löffler-Tschamler**, Fellbach: 12. Dezember, 85 Jahre.  
**Hulda Neuendorf**, Fellbach: 12. Dezember, 85 Jahre.  
**Joerg Johannes Alexander Olkus**, Schmi-

den: 12. Dezember, 80 Jahre.

**Elisabeth Riede-Schmid**, Oeffingen: 13. Dezember, 85 Jahre.

### Eheschließungen

**Leonie Elisabeth Strohmaier**, geb. Prümer, und **Peter Stehle**, Schmiden, Starenweg 12.

**Şeyma Arslan**, Stuttgart, Mittnachtstr. 2 und **Şiyar Teyfit Yilmazer**, Fellbach, Esslinger Str. 25.

### Goldene Hochzeit

**Theresia** und **Gerhard Paul Staiger**, Oeffingen: 8. Dezember.

### Sterbefälle

**Lidia Genovefa Baumgartner**, geb. Horn, Fellbach: 23. November, 93 Jahre.  
**Wolfhard Hartmut Dietmann**, Schmiden: 26. November, 78 Jahre.

## Senioren

### Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69 33 77 30, E-Mail: [oeffingen@forum-fellbach.de](mailto:oeffingen@forum-fellbach.de)

**Donnerstag, 8. Dezember:** 10 Uhr Denksport, mit Anmeldung; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, beide Kurse ausgebucht und Seniorenhaus Hindenburgstraße.

**Freitag, 9. Dezember:** 10 Uhr PC-Treff, Im Schlössle.

**Montag, 12. Dezember:** 14 Uhr Die 5 Esslinger, Schulhof Silcherschule; 14.30 Kartenrunde, Im Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness; Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

**Dienstag, 13. Dezember:** 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Bitte anmelden, Im Schlössle; 9.30 Uhr Männerkochgruppe, Gemeindezentrum; 14.30 Uhr Büro geöffnet, Im Schlössle; nach Vereinbarung unter der (01 72) 603 9182 „Beratung: Vorsorgende Papiere“.

**Mittwoch, 14. Dezember:** 18.30 Uhr Ökumenische Trauergruppe Maximilian-Kolbe-Haus, katholisches Gemeindezentrum Schmiden.

### Stadtseniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. (07 11) 518 04 76, E-Mail: [stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de](mailto:stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de)

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel.

(07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel.

(07 11) 51 98 74; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

### Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. (07 11) 58 56-76 60, E-Mail: [mozartstrasse@forum-fellbach.de](mailto:mozartstrasse@forum-fellbach.de)

**Donnerstag, 8. Dezember:** 9 Uhr Seniorentanz, Seniorenhaus Cannstatterstraße; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach; 14.30 Uhr Doppelkopf alle TPM.

**Freitag, 9. Dezember:** 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 13 Uhr Denksport; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

**Montag, 12. Dezember:** 9 Uhr Gymnastik und 14 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; alle Seniorenhaus Cannstatter Straße; 10.45 Uhr Französisch; 15 Uhr Film „Eine kleine Weihnachtsgeschichte“, alle TPM; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“ – Bewegungsangebot, Haus am Kappelberg.

**Dienstag, 13. Dezember:** 9.15 Uhr und 10.45 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene Anfänger; 15 Uhr Vortrag „Und das Wort ist Fleisch geworden“ von und mit Ulla Groha, Anmeldung erbeten unter Tel. (07 11) 585 676 60 oder per E-Mail an [mozartstrasse@forum-fellbach.de](mailto:mozartstrasse@forum-fellbach.de), alle TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße.

**Mittwoch, 14. Dezember:** 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. (01 76) 913 217 82.

### Treffpunkt Schmiden

Tel. (07 11) 516 642, E-Mail: [schmid@forum-fellbach.de](mailto:schmid@forum-fellbach.de)

Donnerstag, 8. Dezember: 14 Uhr QiGong; 14.15 Denksport; 15 Uhr Fit&Aktiv; 15.30

Uhr Französisch leichte Konversation; 16.45 Uhr Französisch für Anfänger.

**Montag, 12. Dezember:** 11 Uhr Englisch für Anfänger mit Vorkenntnissen; 14 Uhr Kartenspieler-Runde; 15.30 Uhr Spielerunde mit Rummy Cup, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

**Dienstag, 13. Dezember:** 14 Uhr Beratung: Vorsorgende Papiere nach telefonischer Terminvereinbarung unter 07151 167 9350 oder 0172 6039 182; 15 Uhr Weihnachtsmelodien mit Alain Franiatte.

**Mittwoch, 14. Dezember:** 10 Uhr Literaturkreis LIS.

## Heimat und Welt

### Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, [hebraendle@web.de](mailto:hebraendle@web.de).

### Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg hat am 3. und 4. Adventswoche geöffnet, Heilig Abend und 1. Weihnachtstag geschlossen, 2. Weihnachtstag geöffnet von 10 bis 17 Uhr, Silvester von 10 bis 18 Uhr, 6. Januar 10 bis 17 Uhr, Webseite: [www.nf-fellbach.de](http://www.nf-fellbach.de).

### Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Fellbach, Kontakt: G. Schramm, Tel. (0711) 512 573 und Webseite: [www.fellbach.albverein.eu](http://www.fellbach.albverein.eu).

**Sonntag, 11. Dezember:** 15 Uhr Adventsfeier der Ortsgruppe, Treffpunkt Mozartstraße.

### Jahrgang 1938/39 Fellbach

**Mittwoch, 14. Dezember:** 18 Uhr Stammtisch, Hotel Alte Kelter.

## Politik und Parteien

### CDU-Gemeinderatsfraktion

**Dienstag, 13. Dezember:** 8 bis 9 Uhr Stadtrat Richard Kauffmann, Tel. (01 59) 05788 969, E-Mail: [richard.kauffmann@arcor.de](mailto:richard.kauffmann@arcor.de).

### Die Stadtmacher Fellbach

**Montag, 12. Dezember:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. (0711) 517 0187.

### FW/FD-Gemeinderatsfraktion

**Montag, 12. Dezember:** 18 bis 19 Uhr Stadträtin Aileen Hocker, Tel. (0172) 724 2085, E-Mail: [aileen.hocker@fw-fd-fellbach.de](mailto:aileen.hocker@fw-fd-fellbach.de).

**Mittwoch, 14. Dezember:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ralf Holzwarth, Tel. (07 11) 578 9303, E-Mail: [ralf.holzwarth@fw-fd-fellbach.de](mailto:ralf.holzwarth@fw-fd-fellbach.de).

### SPD-Gemeinderatsfraktion

**Samstag, 10. Dezember:** 11 bis 13 Uhr Stadtrat Armin Fischer, Tel. (0711) 906 5029, E-Mail: [amokfisch@web.de](mailto:amokfisch@web.de).

**Montag, 12. Dezember:** 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. (0711) 3050 435.

**Mittwoch, 14. Dezember:** 17 bis 18 Uhr Stadträtin Ruth Lemaire, Tel. (0711) 514 980.

### DKP Fellbach

**Mittwoch, 14. Dezember:** 18.30 Uhr Jahresabschlussfeier, Parkrestaurant Schillerstraße.

## Kunst und Künstler

### Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4

**bis 15. Januar:** Ausstellung „Was uns bewegt“, Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

### Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9  
**Sonntag, 11. Dezember:** 19.30 Uhr Jazz – Manfred Bauerle Quartett & Friends, Eintritt 15 Euro, KV-Keller.

**Mittwoch, 14. Dezember:** 19.30 Uhr Schottische Folklore und Tanz mit Ronan Martin und andere, Eintritt 15 Euro, KV-Keller.

# Termine - Treffs - Themen

## Evangelische Kirchen

### Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. (0711) 12 00 05 85

**Sonntag, 11. Dezember:** 10 Uhr Gottesdienst mit Flötenkreis; 19 Uhr Adventsmusik mit der Kantorei.

### Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. (0711) 58 22 08

**Sonntag, 11. Dezember:** 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.

### Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. (0711) 52 82 60 0

**Sonntag, 11. Dezember:** 11.15 Uhr Dreigottesdienst.

### Dionysiuskirche

Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. (0711) 51 11 70

**Sonntag, 11. Dezember:** 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe; 16.30 Uhr Gottesdienst für kleine Leute.

### Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. (0711) 51 12 19.

**Sonntag, 11. Dezember:** 10 Uhr Gottesdienst; 18 Uhr Soulfood.

## Katholische Kirchen

### Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. (0711) 95 79 06-0

**Donnerstag, 8. Dezember:** 6 Uhr Laudes im Advent..

**Sonntag, 11. Dezember:** 9 Uhr Messfeier zum 3. Advent.

**Mittwoch, 14. Dezember:** 9 Uhr Messfeier – Gebet und Opfer für geistliche Berufungen; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe, Franziskusheim.

### Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. (0711) 95 79 06-0

**Samstag, 10. Dezember:** 10 Uhr Treffen der Fellbacher Firmlinge; 16 Uhr Eucharistische Anbetung in ital. Sprache; 18.30 Messfeier in ital. Sprache.

**Sonntag, 11. Dezember:** 10.30 Uhr Messfeier zum 3. Advent.

**Montag, 12. Dezember:** 6.15 Uhr Frauenbund 2.0 Fellbach-Schmidlen-Oeffingen: Rorate.

**Dienstag, 13. Dezember:** 18.25 Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier in ital. und deutscher Sprache, anschließend Luciafest.

### Kirche Zur Allerheiligsten

#### Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

**Donnerstag, 8. Dezember:** 6 Uhr Rorate – Messfeier im Kerzenschein; 19.30 Projektchor: Probe.

**Freitag, 9. Dezember:** 17 Uhr Probe: Krippenfeier, MKH; 17 Uhr Kinderchor; 18 Uhr Adventskonzert Concordia Schmidlen.

**Sonntag, 11. Dezember:** 10.30 Uhr Messfeier, im Anschluss „Klatsch und Tratsch“ auf dem Kirchplatz.

**Montag, 12. Dezember:** 9.30 Frauengymnastik Schmidlen.

**Dienstag, 13. Dezember:** 10.15 Uhr Messfeier.

**Mittwoch, 14. Dezember:** 18.30 Uhr Trauergruppe: Treffen; 19.30 Uhr Kirchenchor Schmidlen: Probe, beide MKH.

### Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. (0711) 51 74 22-0

**Freitag, 9. Dezember:** 16.30 Uhr Firmung Oeffingen: Aktionstag 3; 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Rorate mit den Firmlingen.

**Sonntag, 11. Dezember:** 14 Uhr Aussendungen Friedenslicht durch die Pfadfinder.

**Mittwoch, 14. Dezember:** 17 Uhr Rosenkranz.

## Evangelisch-methodistische Kirche

### Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. (0711) 581493.

**Sonntag, 11. Dezember:** 10 Uhr Bezirks-Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

## Württ. Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. (0711) 573583.

**Sonntag, 11. Dezember:** 14.30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent.

## Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon (0711) 2368096

**Sonntag, 11. Dezember:** 10.30 Uhr Gottesdienst-Exkursion „Connect“.

## Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorferstraße 27, Tel. (0711) 672180 74.

**Sonntag, 11. Dezember:** 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

## Mennonitengemeinde

Hofenerstraße 57, Tel. (0711) 51 09 70 91

**Sonntag, 11. Dezember:** 10 Uhr Gottesdienst.

## Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. (0711) 933000

**Sonntag, 11. Dezember:** 9.30 Uhr Gottesdienst zum Advent.

**Mittwoch, 14. Dezember:** 20 Uhr Gottesdienst.

## Zeugen Jehovas

Tel. (07151) 909110

**Sonntag, 11. Dezember:** 17 Uhr „Was ist echter Glaube und wie zeigt er sich“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon (07151) 909110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

## Hilfe und Rat

### Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

### AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. (0711) 510 96 53-0

Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt. Jeden Mittwoch von 9.30 bis 11 Uhr, außer in den Schulferien, findet das Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten statt, Anmeldung nicht notwendig und Teilnahme kostenfrei.

### Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4

Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. (0711) 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

### Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gams-

jäger, Telefon (07 11) 58 51 46 3.

### Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. (0711) 51 81 90 1, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

### Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät mittwochs 13 bis 16 Uhr und donnerstags 15 bis 18 Uhr online per Videokonferenz oder über die Telefonberatung. Kostenlos für Fellbacher Bürger, um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

### Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. (0711) 58 56 76 30

Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

### Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholiker und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

### Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de  
Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

### Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

#### Landesverband Württemberg e.V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

### Haus & Grund Fellbach und Umgebung

Blumenstraße 20, Schmidlen, Telefon (0711) 512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

### Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Tel. (0711) 513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Ambulante Hospizbegleitung: Tel. (07191) 92 79 70; Stationäres Hospiz: Tel. (07191) 92 79 740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (07191) 92 79 720.

### Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. (0711) 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. (0711) 95 79 06-22.

### Krankenflegeverein

#### Schmidlen-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. (0711) 51 29 05.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

### DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. (0711) 57 99 44.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

### Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. (0711) 575 41 36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

### Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. (0711) 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

## Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. (07 11) 58 51-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

**Montag und Donnerstag:** 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. (07 11) 58 56 76-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de.

**Mittwoch, 14. Dezember:** 14.30 Uhr Zeppe-Café, Schüler der Zeppelinerschule freuen sich auf den Besuch.

## Gesang und Musik

### Concordia Schmidlen

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18.30 Uhr; Männerchor freitags, 20.15 Uhr.

### Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben wieder ab dem 11. Januar immer mittwochs 20 Uhr.

### Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

**Sonntag, 11. Dezember:** 19 Uhr Antonio Vivaldi „Gloria“ Musik zum 3. Advent, Lutherkirche.

### Musikverein LYRA Schmidlen

Brückenstraße 4, Schmidlen, Webseite: www-lyra-schmidlen.de

Probe Großes Bläserorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr; Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmidlen.

### Philharmonischer Chor

**Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 0711 580575.**

Probezeiten: jeden Montag 19 bis 20.15 Uhr gemischter Chor, von 20.30 bis 21.30 Uhr Frauenchor.

# Termine - Treffs - Themen

## Sport und Spiel

### Handball

**Samstag, 10. Dezember:** 16 Uhr LL M2 TSV2 – TV Altenstadt; 18 Uhr WL F1 HC1 – TV Nellingen2; 20 Uhr WL M1 TSV1 – TV Neuhausen/Erms, alle Sporthalle Schmiden; 12 Uhr BK mJA2 HSC2 – HC Winnenden2; 14 Uhr BK mJD2 HSC2 – TV Stetten; 16 Uhr KL M3 TVOe3 – SG Heumaden-Silbenbuch; 18 Uhr BL M2 TVOe2 – VfL Waiblingen2; 20 Uhr WL M1 TVOe1 – SKV Oberstenfeld, alle Sporthalle Oeffingen. .

**Sonntag, 11. Dezember:** 11 Uhr mJE1 Spieltag; 15 Uhr BL M3 TSV3 – MTV Stuttgart, beide Spiele Sporthalle Schmiden.

### Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711 258585880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, Kappelbergstraße, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

### Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Fußball: Montag, 20 bis 22Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg 4-6. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Sportabzeichenteam: sonntags von 10 bis 12 Uhr, Stadion Schmiden; bitte telefonisch anmelden unter 0160 857 2601

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34. Weitere Einzelheiten auf der Homepage.

### SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. (0711) 58 69 05, Fax 58 90 57, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

### SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.  
Kursinfos unter balance-svfellbach.de

### SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/

sportangebote/baby-mama-sport.html.

### SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

### SVF Sportabzeichengruppe

Winterymnastik immer montags 19 bis 20 Uhr, in der alten FSG-Turnhalle.

### SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.

### Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. (0711) 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Ballsportgruppen Ball-Magier für Kinder von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und 17.45 Uhr; Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. (0171) 471 0294.

### TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. (0711) 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

### TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. (0711) 51 04 99 80  
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.  
Spiel-/Trainingsabschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen: www.activity-fellbach.de.

### TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13  
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

### TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13  
Tel. (0172) 737 90 55, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

### TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19

Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

### TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

### TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. (0711) 51 17 07, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

### OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.  
Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oefit.

### Jung und Aktiv

#### Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. (0711)

51 61 48, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.

**Dienstag, 13. Dezember:** 14 Uhr Weihnachtsbäume aus Tannenzapfen.

### Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. (0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.

Regelmäßige Termine: Volltreffer-Gartenprogramm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr; im Dezember verschiedene Aktionen zum Thema „Licht und Dunkelheit“.

### VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteresremstal.de

**Samstag, 10. Dezember:** 10 Uhr Grundlagen der Fotografie Teil I, Raum 03; 13 Uhr Winterliche Motive fräsen, jts Raum 11.

**Sonntag, 11. Dezember:** 11 Uhr Ukulele spielen für Anfänger mit ersten Vorkenntnissen, Raum 03.

## Notdienste

### Ärzte

**Allgemeiner Notfalldienst** in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

**Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst:** Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

**Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis:** Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

**Gynäkologischer Notfalldienst** außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

**Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst** außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

**Kinder- und Jugendärzte:** Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

### Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

### Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00) 93 00 600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

### Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

**Mittwoch, 7. Dezember:** Daimler-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Beuthenerstr. 46; und Bahnhof-Apotheke, Schwaikheim, Ludwigsburgerstr. 3.

**Donnerstag, 8. Dezember:** Adler-Apotheke, Aldingen, Schlosshof 7; und Apotheke-Beinstein, WN-Beinstein, Ellweg 2.

**Freitag, 9. Dezember:** Alte-Apotheke, S-Untertürkheim, Augsburgstr. 383; und Rossberg-Apotheke, S-Ost, Ostendstr. 72.

**Samstag, 10. Dezember:** Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79; und Apotheke-Münster, S-Münster, Mainstr. 45.

**Sonntag, 11. Dezember:** Apotheke-VITA, S-Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24; und Apotheke-Hegnach, WN-Hegnach, Hauptstr. 45.

**Montag, 12. Dezember:** Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; und Turm-Apotheke, S-Mühlhausen, Meierberg 15.

**Dienstag, 13. Dezember:** Sonnen-Apotheke, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 4; und Seelberg-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Wildungerstr. 52.

**Mittwoch, 14. Dezember:** Engel-Apotheke, WN-Süd, Danziger Platz 1; und Rathaus-Apotheke, S-Hedelfingen, Amstetterstr. 14.

## Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst .....	112
Krankentransport .....	0 71 51/1 92 22
Friedhöfe Fellbach .....	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen .....	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung .....	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden .....	0 71 95/591-0
Polizei .....	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen .....	58 51-0
Stadtwerke Fellbach .....	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) .....	58 44 08
Störung Gas, Wasser .....	5 78 11 11
Störung Elektrizität .....	5 75 43-70
Überfall, Unfall .....	110